



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum Ablauf des Jahres wollen wir  
unserem Ortsverein geben. Wir  
– natürlich darf dabei der Blick

Achtung – Uhrzeit geändert!  
Infoveranstaltung am 21. Januar  
um **20:00 Uhr** im Haus der Vereine

re Arbeit in der Gemeindevertretung sowie in  
geben einen Ausblick auf das kommende Jahr

## Neue Wald-KiTa

Bereits im August haben wir über das Projekt Wald-KiTa berichtet. Die eigens gegründete gemeinnützige Unternehmersgesellschaft (gUG) „nanus“ ist mittlerweile als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Die ersten Vertragsentwürfe sind abgestimmt, so dass spätestens ab August 2020 für bis zu 15 Kinder ab drei Jahren eine weitere tägliche Betreuungsmöglichkeit von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr geschaffen sein wird. Die Ausschreibung für den Bauwagen ist auf den Weg gebracht. Die AktivRegion Sieker Land Sachsenwald hat einen 55%igen Zuschuss zu den Gesamtkosten von rund 80.000,- € inkl. Herstellung des Platzes und Verlegung der Anschlussleitungen beschlossen. Der besondere Vorbildcharakter der Maßnahme wurde deutlich anerkannt. Dabei geht es nicht nur um die bewusste, tägliche Auseinandersetzung mit der Natur, die Förderung ökologischen sowie nachhaltig klimabewussten Handelns sowie die Sensibilisierung für die Tier- und Pflanzenwelt und damit nachhaltiger Schutz der Lebensräume. Es wurde auch die deutlich bessere Energiebilanz bei „Bau“, Unterhalt und Betrieb einer Wald-KiTa besonders hervorgehoben. Am 21. Januar möchten die beiden Gesellschafterinnen von nanus um **20:00 Uhr** im Haus der Vereine das Gesamtprojekt vorstellen und weitere Fragen beantworten. Informationen erhalten Sie auch unter [www.nanus.online](http://www.nanus.online). Wir freuen uns sehr auf einen weiteren Beitrag für eine lebenswerte Gemeinde Siek.



Die Geschäftsführerinnen Stefanie Reichert und Imke Radde mit dem Bürgermeister (v. l.) beim geplanten Standort des Bauwagens.

Andreas Bitzer

## Wassermatschanlage

Mit großer Euphorie wurde das Projekt Wassermatschanlage von mir vorgestellt und fokussiert. Für die kleinen als auch großen Kinder sollte dies ein Highlight werden. Hierzu hatte die Gemeindevertretung auch einen Gesamtbetrag in Höhe von € 15.000 im Haushalt 2019 beschlossen. Projektbezogene Termine fanden mit Mitarbeitern des Amtes und Bauhofes statt, die weitere Vorgehensweise wurde festgelegt. Mit Erschrecken wurden jedoch die Kosten allein für die Be- und Entwässerung der Matschanlage mit rund € 35.000 ermittelt – es war allerdings noch kein Spielgerät enthalten. Bei diesen hohen Vorbereitungskosten hat sich die Gemeindevertretung dann einstimmig gegen die Wassermatschanlage entschieden. Der SKS-Ausschuss wird in den kommenden Sitzungen Alternativen beschließen; erste neue Ideen sind vorhanden.

Frank Werner

## Wir verabschieden Ralph-Ingo Menzel aus der Gemeindevertretung

Herr Menzel war bereits von Oktober 1984 bis Dezember 1985 als Gemeindevertreter tätig. Während seiner nunmehr über 20-jährigen Wahlzeit seit April 1998 hat er verschiedene Ämter bekleidet. Unter anderem als 2. stv. Bürgermeister (2003 bis 2008) sowie als Mitglied im Amtsausschuss (1999 bis 2008) hat Herr Menzel die Entwicklung der Gemeinde sowie des gesamten Amtes maßgeblich mitgestaltet. Insbesondere als Finanzausschussvorsitzender bewies Herr Menzel seit Juni 2008 immer seinen besonderen Einsatz und seine hervorragende Fachkompetenz. Stets mit Weitblick und großer Besonnenheit leitete er seinen Ausschuss und bereicherte Gespräche sowie Diskussionen in der Gemeindevertretung zielführend. Fast alle Mitglieder der aktuellen Gemeindevertretung kennen nur einen Finanzausschussvorsitzenden: Herrn Ralph-Ingo Menzel. Mit Ablauf des Jahres 2019 verlässt Herr Menzel nach Vollendung seines 70. Lebensjahres auf eigenen Wunsch den Gemeinderat. Für ihn rückt Kai Willi Bredenka nach, der jetzt schon als bürgerliches Mitglied im Bauausschuss Erfahrungen in der Gemeindeführung gesammelt hat. Wir danken Herrn Menzel für seinen umfassenden Einsatz immer im Sinne für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde und sind glücklich darüber, dass er uns als fachkompetenter Berater erhalten bleibt. Vielen Dank!

Andreas Bitzer

## Wie funktioniert Gemeindepolitik – und wie erfahre ich davon?

Zu Beginn der Einwohnerversammlung im September (Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzepts) wurde aus dem Plenum eine Frage gestellt: „Weshalb sind bestimmte Einwohner Mitglied der Konzept-Lenkungsgruppe, obwohl nicht jeder gefragt worden ist?“ Diese Frage hat mich zum Nachdenken angeregt. Ist es etwa so, dass in der Gemeindevertretung nichtöffentlich Gremien mit Mitgliedern ohne Legitimation gebildet werden, die dann darüber entscheiden, wohin sich die Geschicke der Gemeinde bewegen? Gerade in Zeiten von Fake News und Desinformationskampagnen drängen sich solche Fragen auf. Natürlich kann hier entschieden mit „Nein.“ geantwortet werden. Aber erst zurück zur Lenkungsgruppe: Die Lenkungsgruppe formierte sich aus Mitgliedern der Gemeindevertretung und Einwohnern, die durch ihre häufige Teilnahme an den Sitzungen des Gemeinderats ihr Interesse signalisiert und somit insbesondere auch von der Bildung einer Lenkungsgruppe erfahren haben. Doch wie erfährt man davon, was die Gemeinde und deren Vertretung gerade bewegt? Nun ja, Sie halten gerade diesen Flyer in der Hand, der neben einem Rückblick, auch einen Ausblick auf das kommende Jahr 2020 gibt. Doch in dieser Kürze ist es sehr herausfordernd, vollumfassend über tagesaktuelle Themen zu berichten.

Im MARKT werden die Bekanntmachungen der Sitzungen veröffentlicht, die dazugehörigen Tagesordnungen werden in Schaukästen (Amtsverwaltung, Ecke Alte Landstraße / Neue Straße und Ecke Alte Landstraße / Fleischgaffel) ausgehängt. Die öffentlichen Sitzungsvorlagen und Protokolle sind zudem über das Internet einsehbar. Die Sitzungen der Gemeindevertretung und Ausschüsse finden öffentlich in beiden Ortsteilen statt, sodass jeder Einwohner die Möglichkeit hat, Fragen an die Gemeindevertretung zu stellen und darauf Antworten zu bekommen. Dennoch ist die durchschnittliche Bürgerbeteiligung bei Sitzungen äußerst gering. So kommt es für mich sehr überraschend, dass der Gemeindevertretung zum Teil vorgeworfen wird, intransparent zu handeln. Insbesondere auf kommunaler Ebene sind diejenigen, die sich in Ausschüssen und Vertretungen engagieren, eng mit den Themen verbunden. Die Gemeindevertreter sind von einem Beschluss genauso betroffen, wie alle anderen Bewohner der Gemeinde. Nach bestem Gewissen entscheiden sie, um die Gemeinde zu einem besseren Ort für alle zu machen. Vorwürfe, der Gemeinde und deren Einwohnern schaden zu wollen, sind daher nicht nur abstrus, sondern schlichtweg falsch.

Als Teil des Vorstands bin ich zwar kein Angehöriger des Gemeinderats, aber dennoch häufiger Gast bei den Sitzungen. Dort und durch die Arbeit in unserem Ortsverein ergeben sich tiefe Einblicke in die gemeindliche Organisation und deren demokratische Entscheidungsprozesse. Aber auch wenn man sich nicht einer Partei zugehörig fühlt, erachten wir es als sehr wichtig, dass ein Informationsfluss seitens unseres Ortsvereins und unserer Fraktion besteht. Dies versuchen wir durch unsere mehrmals im Jahr erscheinenden Handzettel wie diesem und Informationen im Internet zu fördern. Wir laden Sie herzlich dazu ein, an den Sitzungen der Gemeindevertretung und den Ausschüssen teilzunehmen und auch außerhalb davon mit uns ins Gespräch zu kommen. Sie finden Termine, Sitzungen, Veranstaltungen, Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu allen Gemeindevertretern und dem Ortsverein auf unserer Internetseite ([www.cdusiek.de](http://www.cdusiek.de)) und auf der Seite des Amtes Siek ([www.amtsiek.de](http://www.amtsiek.de)).  
*Ole Meyer, Schatzmeister der CDU Siek-Meilsdorf*

## Haushalt für das kommende Jahr mit 630.000,- € geplantem Überschuss

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung des Jahres den Haushalt für das Jahr 2020 beschlossen. Trotz der großen finanziellen Herausforderungen mit großen Kreditaufnahmen werden Grund- sowie Gewerbesteuer nicht angehoben. Einen kleinen Teil trägt auch die Niederschlagswassergebühr bei, die wir gemäß gesetzlicher Vorgaben einführen mussten. Das neue KiTa-Gesetz wird künftig eine Obergrenze für die Elternbeiträge festsetzen. In der Gemeinde Siek wird dies zu einer weiteren Erhöhung des gemeindlichen Anteils führen. Nicht zuletzt die Gewerbesteuereinnahmen ermöglichen uns, jährlich zurzeit rund 575.000,- € laufende Betriebskosten für KiTa und Krippe zu zahlen. Die



Gemeinde plant im kommenden Jahr mit 4,2 Mio. € Gewerbesteuereinnahmen sowie 450.000 € Einnahmen aus der Grundsteuer B. Der geplante Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer beträgt 1,6 Mio. €. Auf der andere Seite müssen 4,4 Mio € Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichsumlage (Land / Kreis), Kreisumlage und Amtsumlage wieder abgeführt werden. Rund 100.000,- € Schulkostenbeiträge zahlt die Gemeinde jährlich an andere Schulträger für junge Menschen, die keine Schule des Schulverbands Großhansdorf besuchen. Die Schulverbandsumlage für die Gemeinde Siek steigt im kommenden Jahr auf 500.000,- €. Allerdings muss der Schulverband Großhansdorf trotzdem neue Kredite aufnehmen, um die finanziellen Herausforderungen aufgrund Sanierungen und Neubauten leisten zu können. Die vollständige Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan 2020 (Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan sowie die Teilhaushalte inkl. der geplanten Investitionen) ist öffentlich und kann online eingesehen werden. Insgesamt sind für 2020 Aufwendungen in Höhe von gut 7,71 Millionen Euro geplant, dagegen stehen Erträge in Höhe von 8,34 Millionen Euro.  
*Andreas Bitzer*

## Bauhof wird im Frühjahr fertiggestellt

Am Freitag, 8. November wurde am Bürgerpark 1 Richtfest gefeiert. Nach dem Richtspruch des Zimmerers habe ich mich als Bürgermeister bei dem Architekten Jörg Kröger, den Baufirmen und insbesondere den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Amtsverwaltung für ihren Einsatz bedankt.

Auf 600 Quadratmetern Grundfläche entsteht neben den Sozialräumen eine Fahrzeughalle für die drei gemeindeeigenen Traktoren und eine beheizbare Werkstatt. Die Waschhalle wird künftig auch von den beiden Freiwilligen Feuerwehren Siek und Meilsdorf genutzt. Die Dachfläche ist für eine große Photovoltaikanlage verpachtet. Auf dem



Gelände entstehen mindestens zwei öffentliche Schnellladesäulen für Elektrofahrzeuge. Nach der Fertigstellung in den kommenden Monaten, wird es eine Einweihungsfeier verbunden mit einem Tag der offenen Tür für Interessierte geben. Das erste der drei anstehenden Großprojekte wird somit im Frühjahr 2020 bereits fertiggestellt.  
*Andreas Bitzer*

## Kindertagesstätte und Feuerwehrgerätehaus – kurzfristiger Baubeginn

Der angestrebte Baubeginn im Herbst konnte nicht erfolgen, da es erneut zu unerwarteten Verzögerungen im Genehmigungsverfahren des Bebauungsplans gekommen war. Mittlerweile hat dieser jedoch Rechtskraft erlangt. Parallel zum Genehmigungsverfahren hatte auf Beschluss der Gemeindevertretung die Amtsverwaltung die Planungen und weiteren Antragsverfahren zusammen mit den Architekten intensiv weitergeführt, so dass kurzfristig der erste Spatenstich erfolgen

kann, sofern die Witterungsbedingungen dies zulassen und der Gemeinde entsprechende Angebote der Tiefbauunternehmen vorliegen.

Zu Beginn des KiTa-Jahres im August 2021 sollte der Umzug in die neuen Räumlichkeiten soweit abgeschlossen sein, sodass der Betrieb im neuen Gebäude aufgenommen werden kann. Ungefähr der gleiche Zeitplan gilt für das Feuerwehrgerätehaus.

Alle zukünftigen Nutzer werden um Verständnis und Geduld gebeten, dass die Neubauten nicht schneller fertiggestellt werden können. Dies betrifft die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchengemeindeverbands der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost (KGV) als Träger, die KiTa-Leitung sowie ganz besonders natürlich die Eltern. Ferner die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Siek, die sich allerdings zudem auf ein neues Mehrzweckfahrzeug freuen dürfen. Dieses soll als zusätzlicher Mannschaftstransportwagen möglichst beim Einzug übergeben werden.

Ein besonderer Dank geht an alle für ihr großes Engagement, das – insbesondere auch von Seiten der Amtsverwaltung – für diese beiden Neubauten aufgebracht wird.

*Andreas Bitzer*





### Hat Siek eine neue Telefonzelle?

Im März 2018 wurde der Wunsch nach einer Bücherzelle im Sozial-, Kultur- und Sportausschuss zum ersten Mal angesprochen. Die Idee, den Sieker Bürgerinnen und Bürgern unkompliziert und vor allem unentgeltlich Bücher zur Verfügung zu stellen, hat alle in der Gemeindevertretung begeistert. Das Amt wurde beauftragt eine ausrangierte Telefonzelle für die Gemeinde Siek zu erwerben. Anfang dieses Jahres war es soweit und die Gemeindevertreter Andreas Koops und Frank Werner haben eine Telefonzelle in der Nähe von Potsdam abgeholt.

Mit Angela und Christine Kock haben sich zwei Siekerinnen gefunden, die das Projekt maßgeblich unterstützen und für Recht und Ordnung in der Zelle sorgen. Es ist für die Gemeinde ein Glücksfall, dass Fachkompetenz aufgrund der Tätigkeit in einer Stadtbücherei das ehrenamtliche Engagement abrunden. Der Entwurf für die äußere Gestaltung stammt aus der Feder von Maike Schacht vom Atelier Klecks, die grafische Umsetzung erfolgte von derselben Firma, die seit knapp drei Jahren die Verteilerkästen in unserer Gemeinde neu

gestaltet. Den Innenausbau hat eine Tischlerei übernommen.

Das Prinzip der Bücherzelle ist kinderleicht. Nehmen Sie einfach die Bücher mit, die Sie gerne lesen möchten. Später bringen Sie diese zurück oder stellen ein anderes, aktuelles, lesenswertes und sehr gut erhaltenes Buch dafür in das Regal. Buchspenden, können nicht angenommen werden. Bitte wenden Sie sich damit an entsprechende Institutionen, z. B. an den AWO Buchladen in Ahrensburg. Bitte nutzen Sie die Bücherzelle nicht zur Entsorgung Ihrer Bücher – die Bücherzelle ist als Tauschbörse gedacht.

Ein Dank gilt auch den Mitarbeitern des Bauhofes, die innerhalb kürzester Zeit das Fundament für die Bücherzelle erstellt und die Zelle aufgestellt haben. Wir hoffen sehr, dass die Bücherzelle von vielen Sieker Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird und wünschen viel Freude beim Bücher Ausleihen und Tauschen.

*Frank Werner*



### Mein Name ist Matthias Schacht, ich bin 55 Jahre alt.

Nach meiner Tätigkeit als Heizungs- und Lüftungsbauer arbeite ich nun seit 11 Jahren im Großhandel für Heizungs- und Tanktechnik im Vertrieb (Innendienst) in Hamburg. Seit 35 Jahren lebe ich in Siek, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. In dieser Zeit habe ich unser Dorfleben mit all seinen Facetten kennen, lieben und schätzen gelernt. Ich bin Gründungsmitglied im Kulturverein Sieker Kreis e.V. und spiele in meiner Freizeit Golf.

Seit vielen Jahren besuche ich regelmäßig die Gemeinderatssitzungen und verfolge mit großem Interesse die Entwicklung der Gemeinde Siek. Ich freue mich nun auch aktiv als Mitglied der CDU und Bürgerliches Mitglied im Sozial-, Kultur- und Sportausschuss an der Gestaltung des Gemeindelebens mitwirken zu dürfen.

### Weihnachtsgruß

Ein interessantes Jahr 2019 neigt sich dem Ende. Über Parteigrenzen hinweg haben wir uns als Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sowie bürgerliche Mitglieder wieder vielen Aufgaben und Herausforderungen gestellt. Einige Projekte konnten wir bereits umsetzen, andere wurden angeschoben oder sind in Planung. Für uns geht es dabei immer darum, die



Gemeinde Siek mit als lebenswerten Wohnort zu erhalten und weiter zu entwickeln. Auch das verabschiedete Ortsentwicklungskonzept wird in den kommenden Jahren dazu beitragen. Wir alle können froh und dankbar sein, Siek und Meilsdorf unsere Heimat zu nennen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Festtage sowie alles Gute für das neue Jahr 2020!

*Ihr Andreas Bitzer mit der CDU-Fraktion und dem CDU Ortsverband Siek-Meilsdorf.*

